



Bedeutung von Gewerbeflächen für die Landesentwicklung

Dirk Diedrichs (Beauftragter für Großansiedlungen)



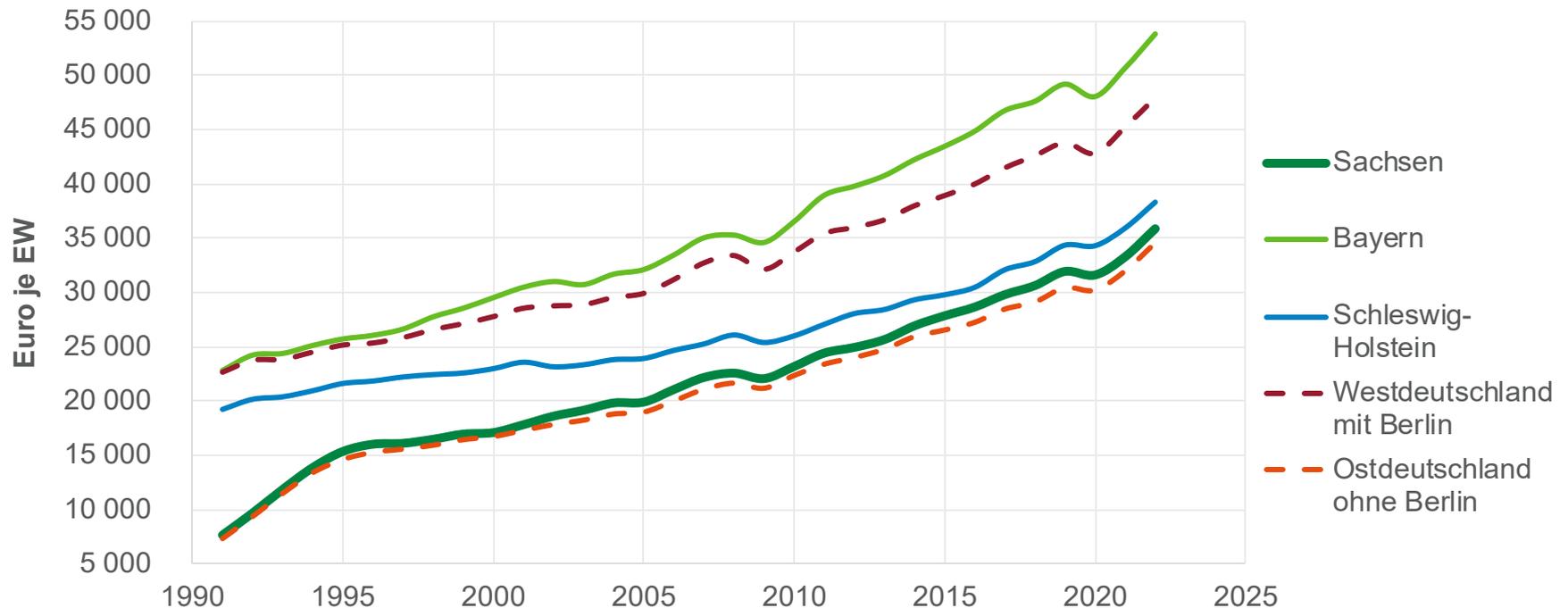
Gliederung

1. Wirtschaftliche Entwicklung des Freistaates Sachsen
2. Entwicklung des Mikroelektronik-Clusters Silicon Saxony
3. Chancen und Herausforderungen der Entwicklung von Silicon Saxony auch im Dresdner Umland

1. Wirtschaftliche Entwicklung des Freistaates Sachsen

Trotz guter Wachstumsraten – SN bleibt auch 30 Jahre nach der Wiedervereinigung bei der Wirtschaftskraft hinter dem schwächsten westdeutschen Land zurück

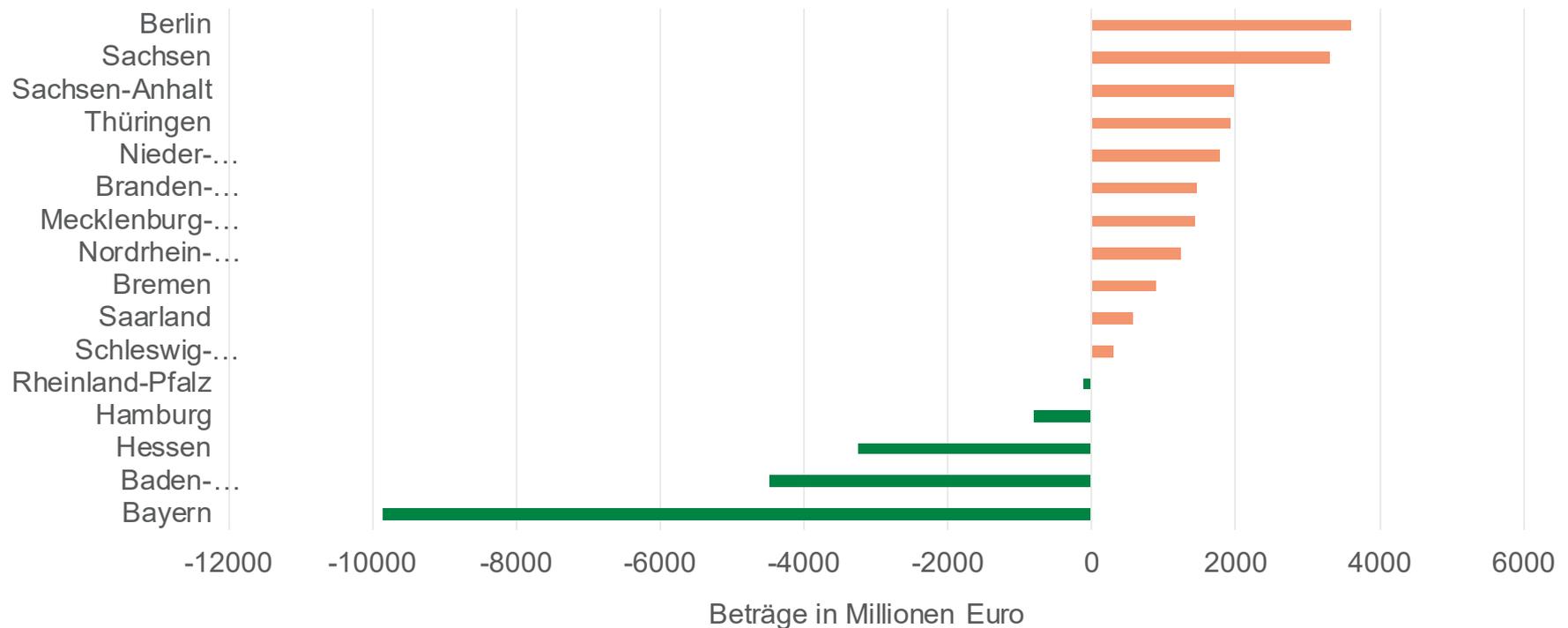
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen pro Kopf



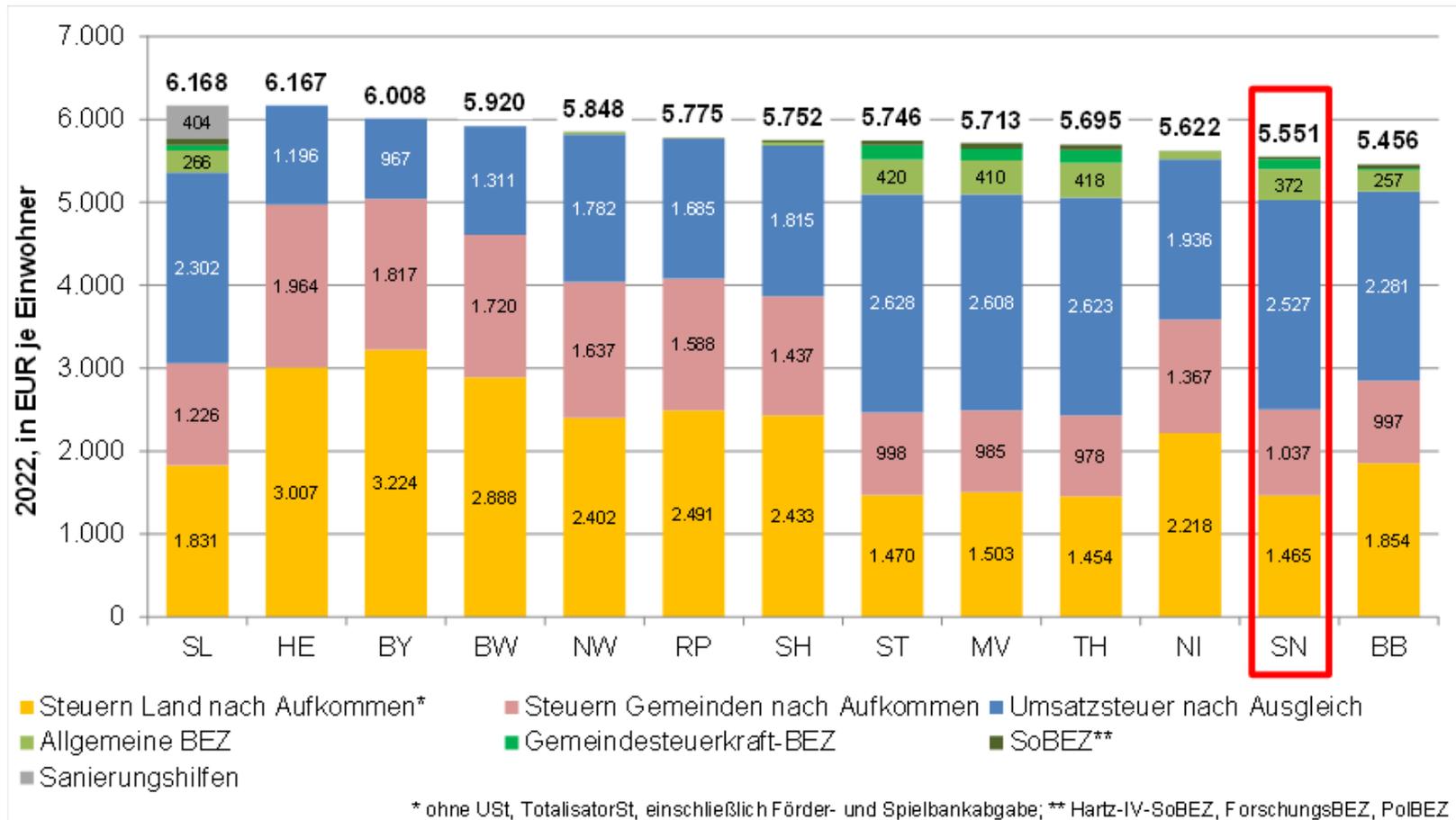
Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ 2022

Die Folge: Finanzielle Abhängigkeit von Transferleistungen – Länderfinanzausgleich

Geber und Empfänger beim Länderfinanzausgleich
(Zu- und Abschläge im FKA (2022))



Einnahmesituation von Ländern und Gemeinden nach Finanzausgleich (2022)



Herausforderung: Aufholung des Produktivitätsrückstandes

- „Die meisten Regionen Ostdeutschlands weisen ... eine äußerst niedrige ... Produktivität auf, die in den allermeisten Fällen auch niedriger als in den strukturschwachen Gebieten Westdeutschlands liegt.“
- „Da das Wachstum von bestehenden Unternehmen auf absehbare Zeit wohl kaum ausreichen wird, zu einem höheren Industrialisierungsgrad Ostdeutschlands zu kommen, bedarf es daher wohl vermehrter Ansiedlungen von Industriebetrieben.“
- Quelle: Prof. Ragnitz, Der Produktivitätsrückstand Ostdeutschlands: Eine unendliche Geschichte, in „ifo Dresden berichtet“, 1/2024

2. Entwicklung des Mikroelektronik-Clusters Silicon Saxony

- über 60-jährige Tradition; Ursprünge bei AME (Arbeitsstelle für Molekularelektronik), gegründet 1961 in Klotzsche
- Ende der 1980iger Jahre: 3.000 Mitarbeiter
- 1990iger Jahre: Ansiedlung von Siemens (heute Infineon), Qimonda und AMD (heute GlobalFoundries)
- 2021: Inbetriebnahme Mikroelektronikfabrik Bosch
- 2022: Neubau JENOPTIK Reinraum-Fabrik
- 2022: Eröffnung Halbleiter-Forschungszentrum am Fraunhofer Standort Dresden
- Mai 2023: Spatenstich für Neubau einer vierten Halbleiterfabrik Infineon (1000 neue Arbeitsplätze; 5 Mrd. Euro Investitionsvolumen)

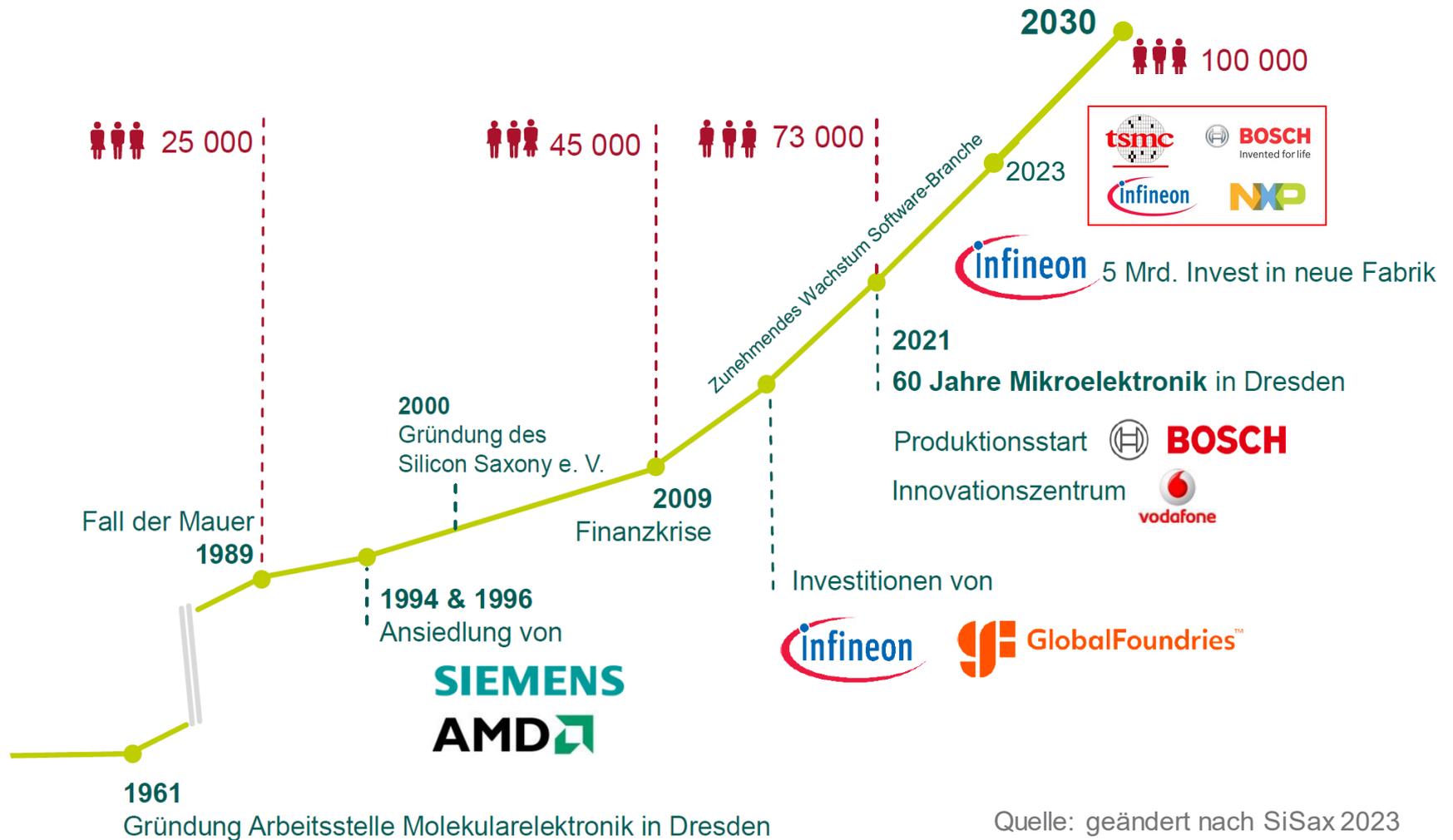


- August 2023: Standortentscheidung TSMC für Bau der ersten TSMC-Halbleiterfabrik in Europa (Joint Venture mit Infineon, Bosch und NXP)
 - 2000 neue Arbeitsplätze
 - Gesamtinvestitionen von 10 Mrd. Euro
- Ankündigung weiterer Investitionen durch Globalfoundries

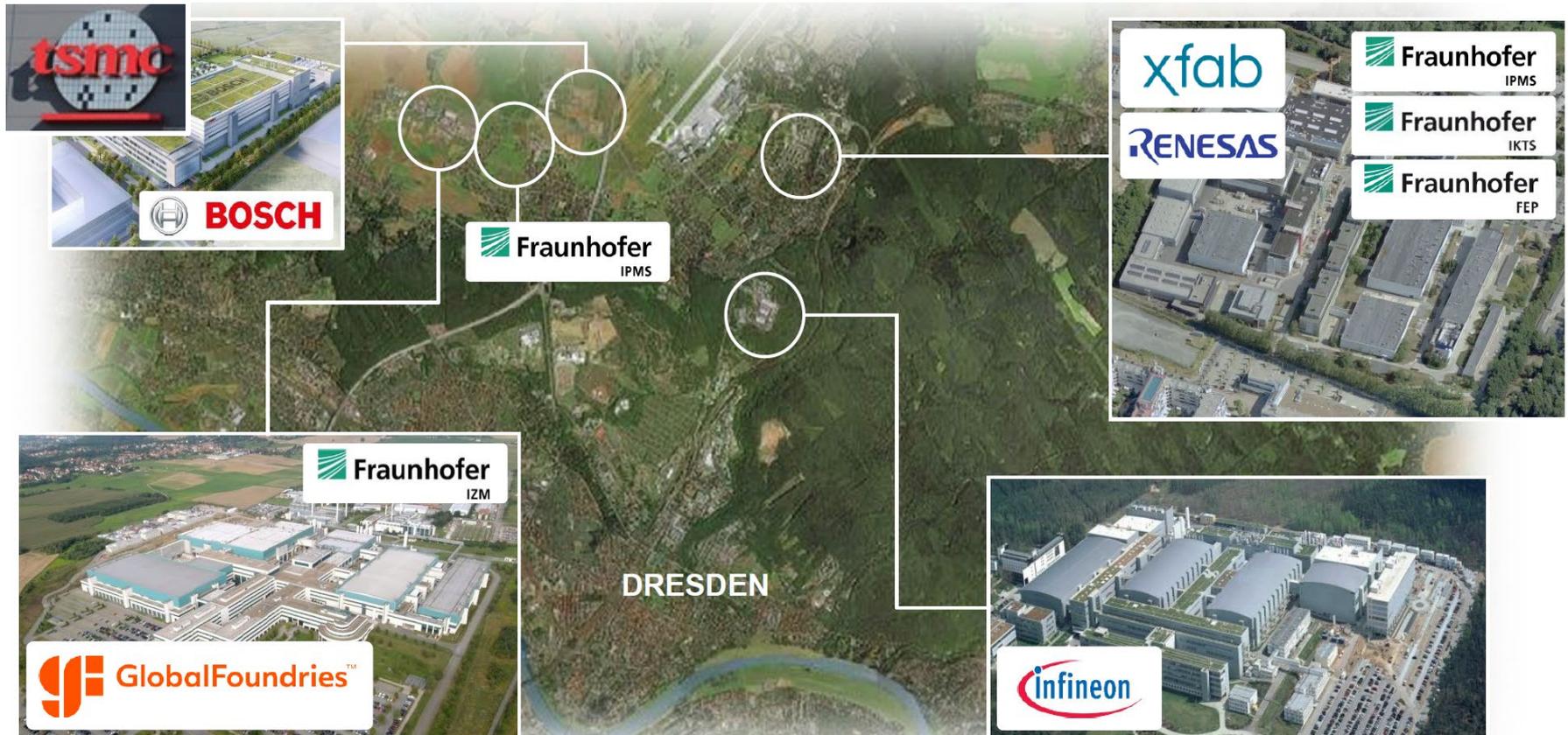


- **Nirgends auf der Welt haben so viele unterschiedliche Chiphersteller Produktionsstätten in so enger räumlicher Nähe**
- **Dresden ist größtes Mikroelektronikcluster Europas und fünftgrößtes weltweit**
- **jeder dritte in Europa produzierte Chip kommt aus Sachsen**
- **Silicon Saxony: ca. 76.000 Beschäftigte in 2.500 Firmen (2023), für 2030 werden 100.000 Beschäftigte prognostiziert**

Das Mikroelektronik-Cluster Silicon Saxony ist eine Erfolgsgeschichte



Der Dresdner Norden



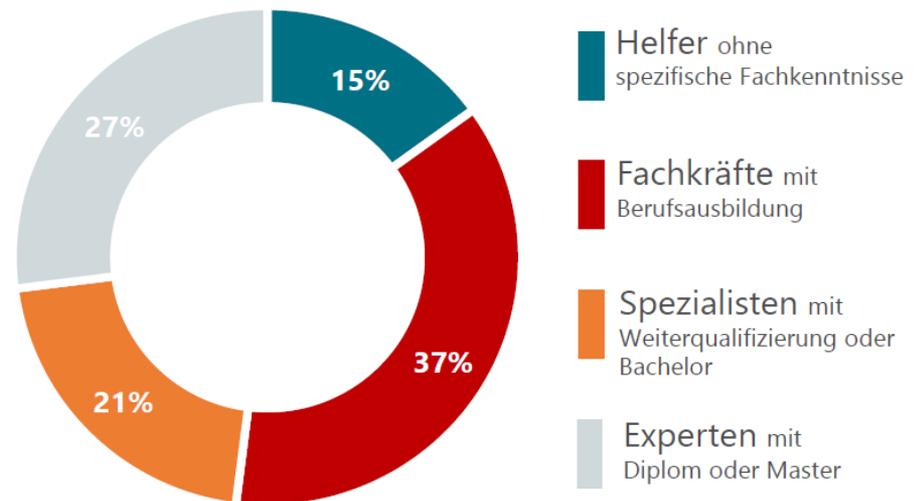
3. Chancen und Herausforderungen der Entwicklung von Silicon Saxony auch im Dresdner Umland

- Ansiedlung von Zulieferindustrien im Dresdner Umland
- Schaffung von qualifizierten und hochqualifizierten Arbeitsplätzen
- Bindung und Ausbildung von Arbeits- und Fachkräften
- Investitionen in soziale Infrastruktur sowie Investitionen in allgemeine Infrastruktur/Netz- und Leitungsausbau und Verkehrsinfrastruktur
- Stärkung der Steuerkraft der kommunalen Haushalte durch Erhöhung der gemeindlichen Steuereinnahmen
- Stärkung des Bildungs-, Forschungs- und Innovationsstandortes Sachsen

Steigender Fachkräftebedarf

- für die Halbleiter- und Zulieferindustrie haben Fachkräfte mit Berufsausbildung und Weiterqualifizierungen eine hohe Bedeutung
- jeder zweite Beschäftigte in der Branche verfügt über eine hohe Qualifikation
- die Nachfrage nach MINT-Fachkräften wird weiter zunehmen und gut bezahlte Arbeitsplätze sichern

Halbleiterindustrie nach Anforderungsniveau
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum 31.12.2021

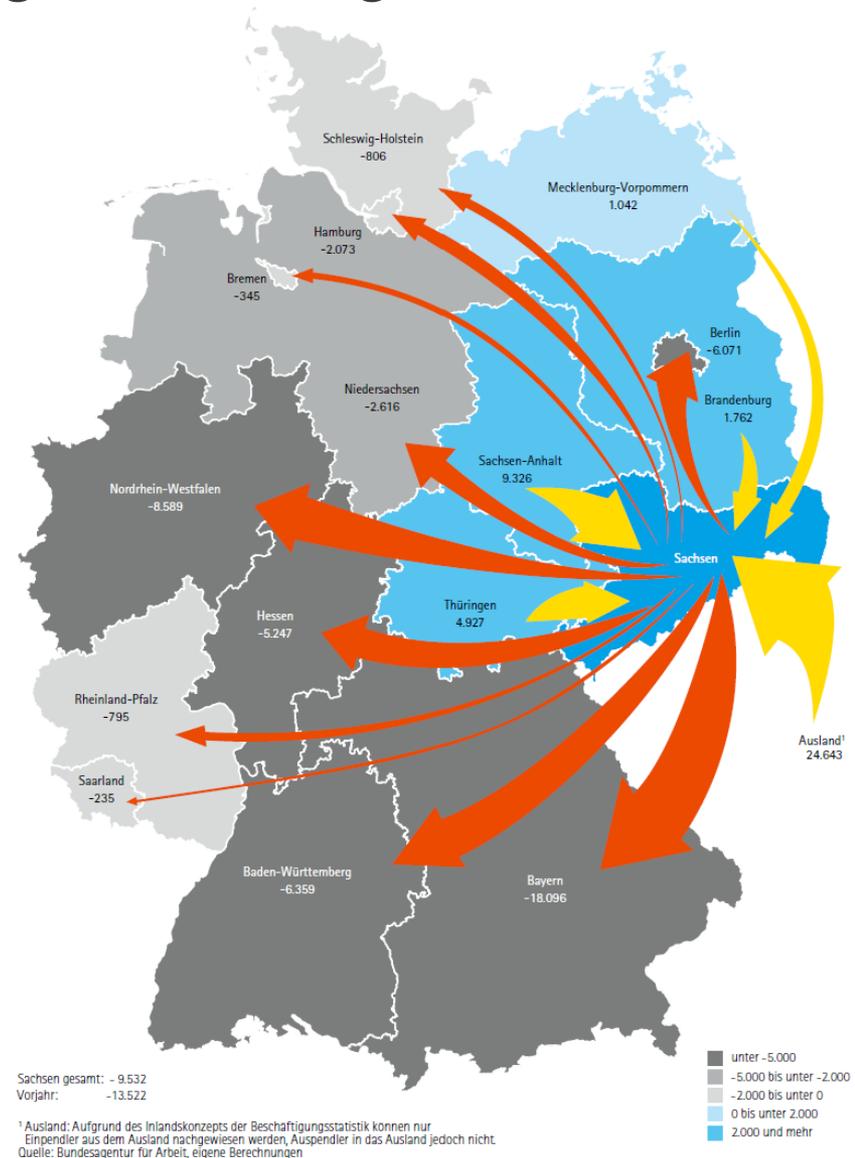


Alle Berufe in der Halbleiterindustrie

Quelle: CIMA Institut für Regionalwirtschaft Hannover GmbH,
Januar 2024

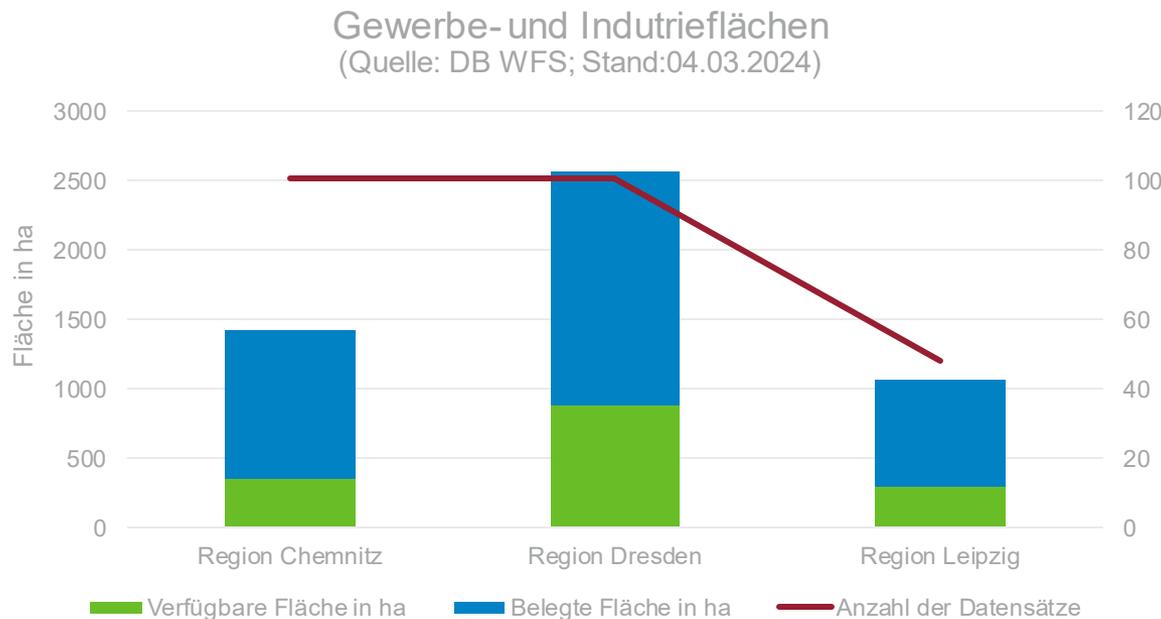
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Pendlersalden

- Die höher Qualifizierten pendeln tendenziell eher aus (Nitschke et.al. 2022).
- Beschäftigtenanteil in den Hoch- und Spitzentechnologien in SN 7,8 % (D: 9,3 %) (CIMA 2021)
- Viele potentielle Rückkehrer sehen Schwierigkeiten aufgrund der Arbeitsmarktsituation und der generellen wirtschaftlichen Lage (CIMA Intel)



Quelle: Standort Sachsen 2022 (Stand: 30.06.2021)

Herausforderung – Verfügbarkeit von Gewerbeflächen



- Flächennachfrage vorhanden
- Flächenverfügbarkeit nimmt ab
- Herausforderung: bedarfsgerechte und ressourcenschonende Angebotsplanung, Flächenvorsorge und Flächenentwicklung mit Augenmaß

Quelle: WfS - Gewerbeimmobiliendatenbank (2024)

Verfügbare Gewerbeflächen nehmen ab

- Die Gewerbeflächendatenbank der WfS verfügt derzeit (2023) über etwas mehr als 250 Datensätze, 2021 waren es noch mehr als 500 – ein Datensatz, eine Gewerbefläche.
- Die für Ansiedlungen oder Erweiterungen zur Verfügung stehende Fläche reduzierte sich von 2.800 ha auf 1.533 ha. Nur 15 Gewerbeflächen haben mehr als 20 ha frei.

Zukunftsorientierte Ansiedlungspolitik fortsetzen um die derzeit bestehenden Chancen im internationalen Standortwettbewerb zu nutzen

1. Stärkung des Wirtschaftswachstums um die Abhängigkeit von Transferleistungen zu reduzieren und höhere Einkommen zu ermöglichen
2. Verbesserung der demografischen Entwicklung durch die Schaffung von zukunftsfesten, attraktiven Arbeitsplätze
3. Verbesserung der Steuer- und Einnahmenbasis des Freistaates Sachsen und seiner Kommunen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

